

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785

17.10.1785 (No. 42)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988331](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988331)

Oldenburgische Anzeigen.



Montag, den 17 October 1785.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist Thomas Schmidt zu Elsfleth gesonnen, etwas Grodenland und Aussenbeichs Garten, am 6ten Dec. a. c. in Engelbart Hauerten Wirthshause zu Elsfleth, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 28sten Nov. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscancley.

2) Es ist anderweitiger Terminus zum Verding der Reparation oder des neuen Baues der Scheune zur Bodenburg auf den 19ten dieses im Herzogl. Consistorio anberamet.

3) Wenn der Altenhüntorfer Groden am 1sten Dec. d. J. verpachtet werden soll: So können die Liebhaber sich alsdann in Herzogl. Cammer einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen heuren.

Oldenburg aus der Cammer den 10 Oct. 1785.

v. Hendorff.

v. Schutdorff. Herbart.

Admer.

Hansen.

4) Wenn die wegen Betreibung des diesjährigen Bremischen Viehmarkts in den letztern Jahren in Bremen publicirte Verordnung, in diesem Jahre erneuert worden, und es also auch jetzt bey derselben in allen Stücken verbleibet: so wird solches den hiesigen Unterthanen die besagten Markt mit Hornvieh betreiben wollen, hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht. Oldenburg aus der Cammer den 17 Oct. 1785.

v. Hendorff.

Herbart.

Admer.

Hansen.

5) In Gemäsheit eines eingegangenen höchsten Rescripts wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle diejenigen Commünen, deren sämtliche oder einzelne Interessenten, eine Vertheilung und Auseinandersehung ihrer Gemeinheitsarunde wünschen, mit Ausschluß derjenigen, von denen darum die Theilung bereits angeführt worden, und deren Gemeinheiten schon zur Theilung stehen, sich besfalls unfehlbar vor Ausgang der ersten Hälfte eines jeden Jahres, mithin vor Ende des Monats Junius, bey der Cammer melden sollen.

Oldenburg aus der Cammer den 17 Oct. 1785.

v. Hendorff.

Ch. v. Schutdorff. Herbart. Schloifer.

Admer.

Scholk.

6) Ueber weyl. Claus Umbfen, gewesenen Hausmann zu Stollhamm, Nachlas, ist Schuldenhalter, beym Herzogl. Develandunischen Landgerichte, der Concuris erkannt.

(1) Die Angabe ist den 7ten Nov. (2) Deduction den 21sten Nov. (3) Priorität Urtheil den 6ten Dec. (4) Vergantung oder Pöse den 19ten Dec. a. c.

7) Des weyl. Cord Niederich Klattenhofs, zum Würstel, sämtliche Creditores sollen ihre

Forderungen den 9ten Nov. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig beschreiben.

- 8) Hinrich Holte, zu Varghorn, ist gewillt, von seinem zu Varghorn belegenen Erbe folgende Stücke, als: (1) den sogenannten Stroot von 3 bis 4 Tagwerk groß; (2) die dicke Hülle von 2 bis 3 Tagwerk, auch (3) 7 bis 800 Stück Eichen- und Buchen Stämme, sodann (4) 4 Faden Landes in der Vogten Jade beym Altendiech belegen, woran Gerd Schwarting benachbarter ist, den 16ten Nov. in des Gastgebers Rolfs Hause, verkaufen zu lassen. Wobey nachrichtlich bemerkt wird, daß der Verkauf des zuletzt gedachten Jader Landes in dem besagten Termin des Vormittags an dem bestimmten Orte, der zuerst angeführten Grundstücke und des Holzes aber desselbigen und folgenden Tages in des Verkäufers Hause zu Varghorn vorgenommen werden soll.
- Die Angabe ist den 14ten Nov. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte
- 9) Auf Ansuchen Dierk Menken und dessen Schwiegersohnes Otto Vöning zum Eckstich wird allen und jeden hiemit bedeutet, bey willkürlich schwerer Strafe nicht über besagten Dierk Menken und Otto Vönings sogenannten Reddermoor und Heulands Land zu gehen noch solches sonst zu beschädigen. Daserne indessen einige Versohnen über solche Ländereyen Baggerechtigkeiten zu haben vermerken, haben sie solche am 21sten Nov. a. c. bey Strafe des ewigen Stillschweigens beym hiesigen Herzogl. Landgerichte gehörig anzugeben und rechtlich zu beschreiben.
- 10) Thomas Schmidt zu Elsfeth ist gesonnen, sein daselbst am Deiche stehendes Wohnhaus nebst den dazu gehörenden bauerpflichtigen Garten und Gründen, am 2ten Dec. a. c. in Engelbart Hauertens Hause zu Elsfeth verkaufen zu lassen.
- Die Angabe ist den 21sten Nov. a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 11) Gerhard Krey hat seine obaldigst aus Jürgen Menken Concurse gelidete zum Eckstich hausermoor belegene Stelle, als das Wohnhaus nebst dem Garten und dabey liegenden Hamm Landes, auch einige Kirchen und Begräbnisstellen, an Johann Uerßen im Neuenfelde verkauft.
- Die Angabe ist den 21sten Nov. a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 12) Wider Johann Dierk Schütte, zu Biestfeldt, ist Schuldenhalter, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurse erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 17ten Nov. (2) Deduction den 23sten Nov. (3) Priorität. Urtheil den 14ten Dec. (4) Verantung oder Lbde den 17ten Jan. a. f.
- 13) Wenn vermöghe Resoluti eines Herzoglichen Consistorii vom 21 Sept. v. c. und nach Maasgebung des von den p t Kirchenräthen auch Verordigten und Holzverständigen zu Edewecht gemachten Anschlages, aus den dortigen Kirchen und Pastorey Höhlungen circa 365 Stück alte abganaue und zum Schaden stehende Eichbäume öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen, und besagter Verkauf den 26sten October a. c. als den Mittwoch nach dem 22sten Sonntage Trinitatis ange- setzt ist, auch wohl einen oder gar zwey Tage länger währen dürfte: so wird solches hiemit jedermänniglich zu wissen gethan und können alle und jede, welche von gedachten Bäumen zu erhandeln Belieben tragen, sich an ebenbemeldeten und folgenden Tagen Mittags um 12 Uhr zu Edewecht bey der Pastoren versammeln, die Conditiones vernehmen und demnachst an Ort und Stelle nach Gefallen bieten.
- Zwischenahn aus dem Amte den 13 October 1785. v. Reglein.
- 14) Wenn der vermöghe höchster landesherrlicher Concession vom 17ten Aug. d. J. auf dem Ammerlande im Kirchdorf Westerstede zu haltende Pferde- Vieh- und Krammermarkt diesmal auf den 7ten und 8ten Nov., wird seyn Montag und Dienstag nach dem 24sten Sonntag post Trinitatis, einfällt; so wird solches, und daß der Krammermarkt an einer bequemern Gegend wie bisher verlegt werde, bekannt gemacht. Es haben demnach diejenigen, welche den bisherigen Markt gewöhnlich bezogen, sich mit andern Stätten für ihre Buden, Zelte und Tische zeitig zu versehen, wesfalls sie, bezugleich diejenigen Krämer und Kausleute, welche auf diesem neuen Markt zum erstenmal und ferner ausstehen wollen, sich sondersamst bey dem Untervogt Hinrich Goldewey in Westerstede melden, und gewärtigen können, daß ihnen gute Plätze angewiesen werden sollen. Auch dienet den Viehtreibern zur Nachricht, daß die Viehtristen nicht über den Westersteder und Hülstedter Esch gehen müssen, es wäre denn, daß bey solchen Tristen zurichende Hüße vorhanden wäre, um zu verhindern, daß das Vieh nicht



den Feldern in die Fruchtfelder auszuweichen, sonst gehet die Trift über Siefelhorst und Hals
 in Krup nach Westerstede. In dessen soll auch für diejenigen, welche vorerwähnte Hilfe
 begehren, selbige gegen billige Vergütung sowohl in Burgförde als in Hulsede zur
 Hand gehalten werden, und muß ansonst der Eigenthümer des Viehes den durch dasselbe
 verursachten Schaden vergüten. Uebrigens wird für alle mögliche Bequemlichkeit,
 ein Unterkommen und gute Behandlung derjenigen, die solchen Markt beziehen, bestens
 Sorge getragen werden. Upen den 7. Oct. 1785. Wardeburg.

- *) Vom Gräflich Barenschen Amtsgericht ist wegen der von Heine Stollen und Ehefrau
 angebotene Liars am 25 Nov. im Schütting öffentlich zu verkaufenden zwey grüner
 Möhre von Königs und Keiners erkauf.
 Termin zur Angabe den 23ten Nov. 1785. anberamet.

Zwente Bekanntmachung.

Neuenb. Lger. 1) Wegen der von Johann Friedrich Müller an Eilert Gorath und
 Sohn Johann verkauften 12 Scheffel Saat Bauland Ang. d. 26 Oct. 2) Wegen der
 von Johana Hemmen an Sieffen Ahrens verkauften Bohlen Kötteren Ang. d. 29 Oct.
 3) In Eilert Bruns Concurß Ang. d. 24 Oct. Ded. d. 7 Nov. Präs. urt. d. 23. Löse d.
 7 Dec. Schweyer Amtog. Verkauf Albert Wulf und Cons. Mohrpladens d. 27 Oct.
 Ang. d. 24. Die vorherige Angabe braucht nicht wiederholt zu werden. Landw.
 Amtog. Verkauf Hinrich Sieben 2 1/2 Juch Auaaland d. 29 Oct. Ang. d. 29. Del-
 menh. Mag. Verkauf Hermann Evers Wohnhauses d. 28 Oct. Ang. d. 27.

II. Privatsachen.

- 1) Wen mir sind in Commission zu haben: 1) Der Götting. Musenalmanach, oder
 poetische Blumenlese, von Bürger, aufs Jahr 1786, in 36 gr. Gold. 2) Der
 Hamburger Musenalmanach, herausgegeben von. Bosh und Götting für 1786
 in 36 gr. Gold; derselbe in Pergament Bände mit Futteral zu 48 gr. Gold. 3) Der
 Götting. Taschenkalender, oder Taschenbuch zum Nutzen und Vergnügen fürs
 Jahr 1786, mit 28 schönen Kupfern von Chodowick und Rippenhausen, in Pergament
 Bände mit Futteral zu 48 gr. Gold. 4) Der Lauenburg. Taschenkalender mit
 Kupfern von Chodowick für das Jahr 1786 in Pergament Bände mit Futteral zu
 48 gr. Gold. Schwarting.
- 2) Gerd Dohrmann zu Donnerschwee hat als Schuljurat 100 Rthlr. Gold sofort einbar
 zu belegen.
- 3) Es sind auf bevorstehenden Weihnachten 600 Rthlr. einbar zu belegen. Wer solche
 verlangt, wolle sordersamst in der Expedition dieser Anzeigen sich melden, und die
 Beweise der Sicherheit beybringen.
- 4) Unter den von der verwittweten Frau Rentemeisterin Jestrup am 27ten Oct. und fol-
 genden Tagen in ihrem Wohnhause in Bockhorn zu verkaufenden Sachen befinden sich
 vornehmlich eine Bettstelle mit Zih bezogen und mit Zihemem Behang, fast neu, viele
 Arten Kleiderschränke, Cabinetschränke, Commoden u. Tische, worunter ganz fein
 lackirte Th-etische, einige Duzend Stühle, verschiedene Spiegel, ein Service von
 englischen Fayance, allerhand Arten von Zinn, Kupfer, Eisen, und dergleichen Haus-
 und Küchengeräthe, 2 vollständige Betten, manches Tisch, und Leinwand, auch 2
 Stück feines ungeschnittenes Leinen, ein Stück halbseidenes Zeug, einigtes alte Silber-
 geld, und viele sonstige Stücke von Holz und anderm Geräthe.
- 5) Bey J. Sommer in der Kurwickstrasse sind zu bekommen: Feine Caffeebohnen zu 22 gr.
 Java 20 gr. Domingo 20 gr. ordinaire 16 gr. gelbweisser Landis 17 gr. gelb 16 gr.
 feiner Canarienzucker 17 gr. feiner Engl. Melis 13 1/2 gr. blosser 12 gr. Damberger
 Schwetschen 5 gr. Rosinen 8 gr. Corinten 7 gr. Muscatenblüte das Loth 30 gr. Cane
 12 gr. Megell n 10 gr. Theebon das Pfund 40 gr. grüner Thee ein Rthlr. Caroliner
 Melis 6 gr. Perlgrube 6 gr. Pfeffer 40 gr. Wunderpfeffer 32 gr. weißer Engber 24 gr.
 Gummi 24 gr. Löhls: Umdam 7 gr. Puder 2 gr. Hamburger Sirop 4 gr. Provencedl
 in Gläsern 32 gr. Jadigo das Loth 8 gr. rothe Engl. Erde das Pfund 4 gr. grane 8 gr.
 Holländischen Jenever 20 gr. und Brustwasser oder Bostwater die Ranne 28 gr. Fran-
 scher Brantwein 18 gr. doppelt destillirter 16 gr. Stotser und Eydammer Käse 12 gr.

aller Reiber 6 gr. Schwedischer und Liffabonker Thran 7 gr. hiesige Lichter 6 Pfund ein Rthlr. mit Cattundeck 5 1/2 Pfund, auch wird Talg für Lichter angenommen das Pfund 1 1/2 gr. Holländ. Wancendeck 28 gr. Cattundeck 60 gr. Baumwollen Lampendeck 48 gr. und andere Waaren mehr.

- 6) Der Uhrmacher Ußwald in Develgdanne hat von seinem in Heuer habenden Lande einen Oefen eingeschüttet, welchen der Eigenthümer gegen Anzeigung der Merkmale und Erstattung des Futtergeldes und sonstiger Kosten in den ersten drey Tagen wieder abfordern muß.
- 7) Bey des seel. Buchbinder G. J. Strohm Wittwe und Erben wird ausser dem schon angezeigten von Böh und Goeking herausgegebenen Hamburger Musenallmanach auf 1786, nun auch der Göttinger von Bürger zu 40 und 48 gr. in Golde verkauft, ingleichen der Göttinger Taschenkalender auf 1786 zu 48 gr. Gold, darin 12 Blätter, die die neuesten Frauenzimmer- und Mannsleiden in Kupfer vorstellen, 12 sehr saubere Monatskupfer von Chodowick zu Shakespears Schauspiel Heinrich der Vierte, und 33 der interessantesten Köpfe aus Hogarths Heirath nach der Mode enthält. Der Gothaische Höfkalender auf 1786, wozu die Modenkupfer in Paris und die Monatskupfer von Chodowick zu Figaro's lustige Hochzeit gestochen sind, wird auch in einigen Tagen daselbst zu haben seyn.
- 8) Am 1sten Nov. d. J. soll in Bremen ein Lager vorigjähriger Languedoccher Weine, alle von den besten Gewächsen und in ausgefuchten Sorten bestehend, sämtlich auf ihren Zustagen liegend, so wie sie aus dem Lande gekommen, öffentlich an den Weisbietenden verkauft werden. Es befinden sich darunter von rothen Roussillon, St. Gilles, Lavelle, Fontenille, Chusclan, Uchaud, Resincliere, St. Dresery, auch etwas erste Sorte Beziers Muscatwein. Die Mäcker Hermann Jansen und Johann Henrich von Lingen geben auf Verlangen Nachricht, wo diese Weine liegen, wo sie verkauft werden sollen, und allenfalls vor dem Verkauf probirt werden können.
- 9) Otto Willers zu Donnerschwer hat von dem dortigen Esch in diesen Tagen eine schwarzbuntköpfigte milchende Kuh, dick von Kopf und Hörnern, hoch auf den Beinen, lang gestreckt, verlohren, und ist selbige wahrscheinlich in eine Trift mit gerathen. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 10) Weyl. Kaufmanns Trentepohl zu Eckwarden nachgelassene Mobilien und Moventien, als 5 Pferde, (worunter 3 Wallachen) 5 milchende Kühe, ein Kuhkind, 3 Kälber, eine fetze junge Kuh zum Schlachten, 2 Schweine, Wagen, Pflug und Egde, auch einige Fuder altes Heu, sodann Schränke, Betten, Frauenkleider, Linnen- und Silberzeug, Münzen, allerhand Zinnern, Kupfern u. Hausgeräth, ferner Ellen, Gewürz, und andere Waaren, auch verschiedene Bücher, (unter welchen der Auszug aus der allgemeinen Weltgeschichte in 30 Bänden, Büschings Geographie, 5 Theile, nebst andern, gut conditionirt) sollen am 27sten Oct. d. J. in dem Sterbhaufe zu Eckwarden öffentlich den Weisbietenden verkauft, auch an selbigem Tage, wenn sich Liebhaber finden, zu vor das Wohnhaus samt dem Nebenhaufe verheuert werden.
- 11) Der Kaufmann Jacob Diederich Schulz in Westerstede läßt hiedurch bekannt machen, daß während des auf den 7ten und 8ten Nov. d. J. einfallenden Westersteder Pferde- Vieh- und Kramermarkts bey ihm gut Logis, Mittag- und Abendessen, auch Wein, Caffee, Thee und andere Getränke zu billigen Preisen zu haben seyn werden, und überhaupt die bey ihm einkehrende Fremde gute Bedienung und billige Behandlung gewärtigen können.

Das Lied vom Seiler.

Es wandelt der Seiler — laut rollet sein
Rad —
Zwar rückwärts, doch sicher den kundigen Pfad
Am werdenden Seile hernieder:
Und ist er am Ziele, dann geht er die Bahn
Getrohes Muthes von neuem hinan
Und kürzet die Zeit sich durch Lieder.

So wandeln wir Menschen — es rollt das Rad
Der Zeiten — des Lebens betretenen Pfad
Und spinnen unendliche Pläne.

Schnell ähnet sich hinter den Sichern das Grab,
Sie führen — es reissen die Fäden — hinab
Und Dunkel umhüllt die Scene.

Wer schaut durch das Dunkel, wer sagt es an,
Ob einige Fäden nicht reissen und wann
Wir weiter und weiter sie spinnen?
Getrost! uns läßt der Allgütige nicht
In Unvollendung. Sein Wesen ist Licht;
Zu Lichte führt er von hinnen.